

# MITTEILUNGEN

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (E.V.).

Im Auftrage der Vorstandschaft herausgegeben  
von der Redaktionskommission.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

III. Bd.

MÜNCHEN, 1. Januar 1918.

No. 21.

## I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Schutzwürdige (einheimische und ausländische) Bäume im  
Amtsbezirke Neustadt a. Haardt. (Unter Ausschluß der Waldungen).

Von Hauptlehrer Jul. Wilde, Obmann der Botan. Abteilung des Bezirksausschusses  
für Naturpflege.  
(Schluß).

### XXXIII. *Prunus avium* L. Vogelkirsche.

Standort: Am Viadukte der oberen Karolinenstr.

Maße: St.U. a. B. 2.65 m; i. Br. 2.42 m; Sth. 3 m; Bh. 13—14 m.

Dürfte vielleicht ein letzter Rest der im Jahre 1866 am „Bernhardsgraben“  
errichteten Anlage „Ludwigslust“ sein und wäre somit 51 Jahre alt. Seine Maße  
lassen allerdings auf ein höheres Alter schließen. Bäume von 2—2 $\frac{1}{4}$  m U. i. Br.  
(auch veredelte Exemplare) stehen vielfach am „Nollenabharg“.

### XXXIV. *Pseudotsuga Douglasii* Carr. Douglasfichte.

Standort: Hauberanlage.

Maße: St.U. a. B. 1.12 m; i. Br. 84 cm; Bh. 11 m.

Ein zwar erst 18 jähriger, nach seiner Freistellung aber prächtig ent-  
wickelter Baum.

### XXXV. *Quercus sessiliflora* Sal. Steineiche.

Standort: Schöntal, alte Mühle.

Maße: St.U. a. B. 2.55 m; i. Br. 2.06 m; b. Kronenbeginn 2.90 m;  
Sth. 2.55 m; Kronendurchmesser 18 m.

Der Baum erlitt merkwürdigerweise durch den großen Brand der unmittelbar  
neben ihm gestandenen Mühle nicht den geringsten Schaden. Eine prächtige *Q. r.*  
*fastigiata* (DC.), Pyramiden-eiche, ziert den Garten von Hoffmann-Abresch,  
Unterhaardt. Maße: St.U. a. B. 2.54 m; Bh. 25—26 m. Die größte Eiche des  
Amtsbezirkes steht im Waldgebiet bei Johanniskreuz. Umfang 4 $\frac{1}{2}$ —5 m. Eine  
Spezialsammlung der meisten Eichenarten birgt der Park von Reichsrat Buhl in  
Königsbach. Alle etwa 20 jährig. Eine schöne *Quercus palustris* in den Hauber-  
anlagen, 17 jährig: 1.70 m a. B.; 1.11 m i. Br.!

**XXXVI. Robinia pseudacacia L.**

Gem. Schotendorn („Akazien“).

Standort: 1. „Kriegergarten“. 7 prächtige z. Zt. von Efeu phantastisch umrankte Bäume.

Maße: des stärksten B.: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.30 m; Bh. 21—22 m.

2. Kath. Kirchgarten.

Maße: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.30 m; Bh. 21—22 m.

3. Hotzscher Bierkeller, Schillerplatz und Zöllner.

Maße der drei: St.U. a. B. 2.35 m—2.70 m; i. Br. 2.28—2.35 m; Bh. 19—20 m.

Alle vorstehenden Bäume haben ein Alter von 60—70 Jahren. An vielen anderen Plätzen (z. B. Exter, Maximilianstr., Talstr., Mühle stehen fast gleich starke Bäume. — 70 jährige „Kugelakazien“ vor allem in der „Rittergartenstr.“ und am „Karlsberg“ (teilweise abgängig).

Das merkwürdigste Gebilde dieser Art ist eine „Robinienpappel“ im Garten der „Hülsburg“. Es ist eine weißblühende Robinie in Form einer mächtigen, etwa 14 m hohen Schwarzpappel. Pflanzzeit 1876.

**XXXVII. Salix L.**A. *Salix fragilis* L.

Bruchweide.

Standort: 1. Westlich Lambrecht am Speyerbach 2 Riesenbäume.

Maße: 4.70 m und 4.30 m St.U. a. B. Beide teilen sich unmittelbar über dem Boden in 3—4 mächtige Stämme.

2. „Festwiese“ links vom Speyerbach.

Maße: St. a. B. 3.60 m; i. Br. 3.25 m; Sth. 2 m; Bh. 26 m;

3. Hauberanlage.

Maße: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.60 m; Sth. 3.80 m; Bh. 16—17 m.

Der Baum bildet in seiner runden Krone eine gewaltige Halbkugel von 17 m Durchmesser.

B. *Salix babylonica* L.

Trauerweide.

Standort: Vorderes Schöntal (Öhlert).

Maße: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.60 m; Sth. 2.70 m; Bh. 16—17 m; Kronenumfang 42—45 m; 15—20 m l. Leitäste. — Auch sonst schöne Exemplare (z. B. Festwiese).

**XXXVIII. Sciadopitys verticillata Sieb. et Zucc.**

Jap. Schirmtanne.

Standort: Park von Lieberich Merkel.

Maße: St.U. a. B. 31 cm; Sth. 3.10 m (wird im Winter nicht gedeckt).

Ein schwächeres Exemplar im Rosengarten und bei Stark.

**XXXIX. Sophora japonica L.**

Japanischer Schnurbaum.

Standort: 1. Garten von Labroiße, Neustadt-Ost.

Maße: St.U. a. B. 1.86 m; i. Br. 1.60 m; Sth. 2.45 m; Bh. 15 m. Große Krone.

2. Garten von Bürklin, Haardt.

Maße: Etwas schwächer wie Nr. 1, leider nicht freistehend.

3. Ähnlich starke Bäume in den Hetzellanlagen.

b) var. *pendula*.

Standort: Garten von Girisch, Haardt und Häfelin, Maximilianstraße.

Maße: St.U. i. Br. 75 cm; Bh. 4 m. Äußerst phantastische Ast- und Kronenbildung! Ähnliche Bäume an vielen Stellen (z. B. Kern, Haardt).

**XXXX. Sorbus domestica L.**

Speierling (Spierling).

Standort: Meckenheim.

Maße: St.U. a. B. 2.75 m; i. Br. 2.10 m; Sth. 3 m; Bh. 13—14 m;  
Kronendurchmesser 13×14 m.

In der Meckenheimer Gemarkung finden sich 30—40 Stück, darunter 5, die die gleiche Größe haben wie vorstehender Baum. Neustadt birgt 3. Haardt 2, Ruppertsberg 1, Hambach 2, Gimmeldingen 2, Lambrecht 1 St. (St.U. 0.95—1.25 m).

Von *Sorbus aucuparia* L.

steht ein schöner Baum von 1.05 m St.U. in der Gemarkung Lambrecht.

**XXXXI. Tamarix gallica L.**

Gemeine Tamariske.

Standort: A. Garten der „Hülsburg“, 2 Exemplare.

Maße: St.U. a. B. 1.70 m und 1.50 m.

2. Garten von Häfelin.

Maße: St.U. i. Br. 1.45 m.

Das stärkste Exemplar befindet sich im „Rosengarten“.

Maße: St.U. a. B. 2 m; i. Br. 1.56 m (der Baum kränkelt).

Ein prächtiger Baum steht auch im Garten von Cron (Böbig) u. a. m.

**XXXXII. Taxodium distichum Rich.**

Zweizeilige Sumpfpypresse.

Standort: Winzinger Festwiesen. Gruppe von 5 Stück.

Maße: St.U. a. B. 1.72 m; i. Br. 1.06 m; Bh. 14—15 m.

Auch im Buhl'schen Parke bei Königsbach stehen 2 schöne Bäume.

**XXXXIII. Taxus bacata L.**

Gemeine Eibe.

Standort: 1. Garten von E. Abresch-Hoffmann, Unterhaardt.

Maße: St.U. a. B. 1.60 m. Nach Abzweigung von 2 Ästen hat der Hauptstamm noch 1.13 m U.; Bh. 13—14 m. — Ein zweiter Baum teilt sich am Boden in 2 fast gleichstarke Stämme, deren jeder 1 m U. besitzt. Bh. 13—15 m.

2. Garten von Bürgermeister Lederle, Hambach.

Maße: St.U. a. B. 1.15 m; i. Br. 88 cm; Sth. 1.80; Bh. 12—13 m.

3. Garten von Girisch

a) männliche Eibe.

Maße: St.U. i. Br. 63 cm; Bh. 6—7 m.

b) weibliche Eibe.

Maße: St.U. a. B. 1.02 m; geteilt in 2 Stämmen; jeder Stamm 48 cm i. Br.; Bh. 8 m.

Auch bei Witter stehen 2 Exemplare von 50 und 55 cm U. i. Br. Desgl. von *Tax. brevifolia*. In Kegelform gezogen ziert ein Exemplar von 22 m Kronenumfang a. B. den Garten von Geisel (Alter 45 Jahre), St.U. i. Br. 50 cm.**XXXXIV. Tilia L.**A. *Tilia cordata* Miller.

Winter- oder Steinlinde.

Standort: 1. Haardter Schloßpark.

Maße: St.U. a. B. 4.80 m; i. Br. 2.85 m; Alter 120—140 Jahre.

2. Hambacher Kirchgarten.

Maße: St.U. a. B. 4 m; i. Br. 2.35 m; Sth. 4½ m; Bh. 25—27 m.

B. *Tilia platyphylloides* Scop.  
Sommerlinde.

Standort: Meckenheimer Kirchgarten.

Maße: St.U. a. B. 2.50 m; i. Br. 1.85 m; Bh. 14 m; Sth. 3.50 m;  
Kronendurchmesser 13 m.

C. *Tilia americana* L.  
Schwarzlinde.

Standort: Garten von Exter, Maximilianstraße.

Maße: St.U. a. B. 2.50 m; i. Br. 1.59 m; Bh. 13—14 m; Blattbreite  
bis zu 15½ cm; Blattstiellänge bis zu 9½ cm.

D. *Tilia tomentosa* Moench.  
Silberlinde.

Standort: Park von Eugen Abresch, Maximilianstraße.

Maße: St.U. a. B. 1.10 m; Bh. 16—18 m.

Baum ähnlicher Größe in den Hetzelanlagen. Ein erst 18 jähriger Baum  
der Hauberanlagen hat folgende Maße: St.U. a. B. 87 cm; i. Br. 75 cm; Sth. 2.10 m;  
Bh. 10 m.

Eine sehr schöne Linde, einst zur Honiggewinnung gepflanzt, findet sich im  
Hofe von Hch. Heilberger, Meckenheim. Von welchem großen Einfluß bei Linden  
Boden und Standort sind, zeigt die hiesige „Schillerlinde“, „die Friedenslinde“ und  
„die Luitpoldslinde“ in Ruppertsberg. Erstere wurde 1859 gepflanzt und hat heute  
noch keine 75 cm Umfang, die zweite wurde 1872 gesetzt und hat einen U. v. 90 cm,  
während die dritte 1891 gepflanzt wurde und heute bereits einen U. von 1 m hat.

XXXXV. *Ulmus scabra Miller u. campestris* L.

Standort: 1. Kath. Kirchgarten, südliche Baumreihe.

Maße: Stärkster Baum St.U. a. B. 3.40 m; i. Br. 2.05 m; Bh.  
22—23 m; Alter 55 Jahre.

2. Park von Eugen Abresch (mehrere Bäume; alle zu dicht).

Maße: St.U. a. B. 2.30 m; i. Br. 2.25 m; Bh. 26 m.

Desgleichen mit zweifarbigen Blättern.

Maße: St.U. a. B. 2.25 m; i. Br. 2 m; Bh. 23—24 m.

Die starken alten Ulmen (und Birken) am Bahnhof (Güterhalle) werden bei  
der Erweiterung des Bahnhofes wohl fallen müssen!

XXXXVI. *Vitis vinifera* L.

Weinrebe.

Standort: 1. Haßloch. Als Hausrebe („Gänsfüßerreben“) gezogen.

a) am Haus i. d. Forstgasse Nr. 61. St.U. v. d. Teilung 46 cm (Rebe  
kommt aus dem Fundament \*),

b) am Haus i. d. Gillengasse ähnliche Stärke (Rebe kommt unter dem  
Zimmerboden heraus \*),

c) am Haus i. d. Forstgasse Nr. 35. St.U. v. d. Teilung 61 cm (Rebe  
kommt aus dem Fundament \*),

d) aus dem Haus i. d. Forstgasse Nr. 1. St.U. i. Br. 72 cm (Alter über  
100 Jahre),

e) am Haus i. d. Langgasse Nr. 80. 50 cm über d. Bod. 1.04 m U.; i. Br.  
87 cm U.; Alter 150—175 Jahre.

Reben von gleicher Stärke wie diese letztere existieren in Haßloch noch 4 Stück.

2. Haardt; im Hofe vom Schacke.

Maße: St.U. i. Br. 32 cm.

Ähnlich starke Reben wie die vorstehende sind in allen Weindörfern des  
Amtsbezirkes vielfach zu finden.

Die im „Benzenloch“ bei Speyerdorf aufgefundenen, äußerst seltenen Ur-  
oder Wildreben, *Vitis silvestris* Döll. konnten erst jüngst von mir untersucht werden.

Es sind vier Reben, die mitten unter vielen starken *Clematis Vitalba* stehen; sie sind sumpfigem Boden entsprossen und an Erlen etwa 15—17 m hoch emporgeklütert. Ihr St.U. schwankt zwischen 7—9 cm. Das Alter der oberirdischen Teile beträgt nur 15—17 Jahre, weil der Wald und damit auch die Reben anfangs 1900 abgeholzt wurden. (Bericht über eingehendere Untersuchung an anderer Stelle.)

### XXXXVII. Wellingtonia (Sequoia) gigantea Lindl.

Riesen-Mammutbaum (riesige Wellingtonie).

Standort: 1. Haardter Schloßpark.

Maße: St.U. a. B. 3.50 m; i. Br. 1.75 m; Bh. 24 m; Alter 50—55 Jahre.

2. Garten von Frau Ww. Müller, Haardt.

Maße: St.U. a. B. 2.85 m; Bh. 14—15 m.

3. Garten von Eber, Haardt. (Ähnliche Maße).

Ziemlich gleich starke und schwächere Bäume stehen noch in den Gärten von Mattern (Andree) Haardt, Dr. Riede-Hambach, Geisel, Hoch, Hoffmann, Lieberich, Stark, Haardter Waldanlage u. a. a. Plätzen.

### XXXXVIII. Wistaria sinensis Nutt.

Glycinie.

Vielfach in sehr starken Exemplaren an Villen und Landhäusern. Müller Haardt z. B. St.U. i. 50 cm Höhe 75 cm; Kölsch i. Br. 50 cm Umfang. In Unterhaardt zieht eine Pflanze über die Straße und an 2 Häusern entlang.

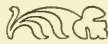
### II. Yucca filamentosa L.

Palmenlilie.

Hervorragende Pflanzen dieser Art zieren vor allem den Garten der Wein- und Obstbauschule und der Bezirksverzinsungskasse in Hambach; der Durchmesser des Blattwerkes beträgt an der breitesten Stelle bis zu 1.35 m.

Andere Bäume, die die angegebene Mindestgrenze von 2½ m St.U. nahezu erreichen, besitzen wir im Amtsbezirke noch eine Riesenmenge. Es sind vor allem Coniferen in fast allen Gattungen (siehe Wilde: Coniferen) und außerdem eine bedeutende Anzahl von Laubböhlzern vorhanden, unter denen besonders die Arten: Ailanthus, Akebie, Aralie, Bux, Eschenahorn, Essigsummach, Hykorynuß, kanadische Pappeln, Liriodendron, Perückenbaum usw. zu erwähnen wären (siehe Wilde: Pflanzen des Amtsbezirkes).

Berichtigung. „Auf Seite 404 ist an Stelle von *Citrus Limonum* Hook usw. *Citrus trifoliatum* Thbg. zu setzen“.



## Neue Pflanzenformen aus der Flora der Pfalz<sup>1)</sup>).

Von Dr. Albert Thellung-Zürich und F. Zimmermann-Mannheim.

In dieser Arbeit haben die beiden Autoren alle neuen Pflanzenformen zusammengestellt, welche in den letzten Jahrzehnten in der Pfalz von Friedrich Zimmermann aufgefunden wurden. Es sind teils neue Formen von einheimischen Arten, teils von Adventivpflanzen, die aus fremden Ländern zu uns gekommen sind.

\*) An diesen Häusern läuft ein ziemlich tiefer, etwa 1 m breiter Wassergraben vorbei.

<sup>1)</sup> Eine gleichlautende Zusammenstellung der hier aufgeführten neuen Formen wurde bereits in Fedde's Repertorium specierum novarum Bd. XIV No. 21/24 (30. Juni 1916) 369—378 (= Repert. Eur. et Medit. I. Band No. 14, 209—218) unter dem Titel „Neues aus der Flora der Pfalz“ publiziert; da jedoch die Herstellung von Sonderabzügen versäumt wurde, möge die Arbeit hier nochmals abgedruckt werden, um sie einem weiteren Kreise von Interessenten zugänglich zu machen. Neu hinzugekommen ist die Identification der *Oenothera humifusa* f. *erecta* (No. 65). Die einleitenden Worte haben Herrn Zimmermann zum Verfasser.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [3\\_1918](#)

Autor(en)/Author(s): Wilde Julius

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mitteilungen. Schutzwürdige \(einheimische und ausländische\) Bäume im Amtsbezirke Neustadt a Haardt. 411-415](#)